

# Vater gewinnt Familienduell

Hermann Neubauer gewinnt 1. Rallyesprint. Heinz Leitgeb wird 11.

ST. VEIT (stp). EM-Pilot Hermann Neubauer ist seiner Favoritenrolle beim 1. Murauer Rallyesprint in St. Veit gerecht geworden. Er gewinnt nach vier Sonderprüfungen in einer Zeit von 38:34,1 Minuten vor Gerald Rigler und Günther Knobloch. Auf Rang 4 folgt 2WD-Pilot Michael Kogler. Fünfter wird Michael Lengauer.

Beste Kärntner wird Heinz Leitgeb auf Rang 11. Mit Co-Pilot Kurt Jabornig pilotiert Leitgeb seinen Peugeot 207 S2000 durch alle Sonderprüfungen und hat am Ende 4:12,2 Minuten Rückstand auf den Sieger. Nach den zwei Prüfungen über den Gunzenberg war Sohn Karl-Heinz Leitgeb noch vor dem Vater in die Servicepause gegangen. Auf der anspruchsvollen Sonderprüfung von Schaumboden nach Gradenegg fiel „Fuzzi“ Leitgeb mit Schwester Jasmin am Co-Piloten-Ses-



**Beste Kärntner:** Heinz (11.) und Karl-Heinz Leitgeb (15.)

Plieschnig

sel aber auf Gesamtrang 15 zurück. Auf seinen Vater fehlten am Ende knappe 28 Sekunden.

**Hannes Pink wird 24.**

Drittbester St. Veiter wird Hannes Pink im Lancia Delta Integrale HF und Udo Butollo am Beifahrersitz. Der Rückstand von 6:48 Minuten auf Sieger Neubauer bedeutet Gesamtrang 24 und Rang 2 in der Klas-

se der Historischen Fahrzeuge. Nur Ferdinand Mitterbacher in seinem Opel Ascona B war rund 34 Sekunden schneller als Pink. Hinter Hannes Pink belegt Klaus Demuth den 25. Rang.

**Kein gutes Ende für Kramer**

Lokalmatador Alfred „Highlander“ Kramer hatte noch vor dem Rennen mit einem möglichen Sieg gerechnet. Am Ende gab es für den St. Veiter aber nur das Aus nach drei Sonderprüfungen. Schon von Rastefeld nach Straßburg hatte der Mitsubishi Lancer Evo 6,5 Probleme, die vierte SP konnte er gar nicht mehr in Angriff nehmen. Auch der Italiener und Mitfavorit Bernd Zanon kam nicht über die vier Sonderprüfungen. Behindertensportler Reini Sampl kam in seinem Audi TTS ebenfalls nicht ins Ziel.